

Das wofür es sich zu sterben lohnt...oder zu leben

ZorroXNami

Von abgemeldet

Kapitel 3: Aussichtsloser Kampf

Kapitel 3:
Aussichtsloser Kampf

So Kapitel drei ist fertig!

Hab mich beeilt, muss aber sagen, dass ich nicht so ganz zufrieden damit bin, aber bildet euch selbst ne Meinung...^^

An Deck angekommen, taxierte er schnell die Lage, das feindliche Piratenschiff war in etwa dreimal so groß wie die Flying Lamp und hatte bereits beigesteuert(heißt doch so, oder?).

An dessen Reling hatten sich etwa fünfzig bis sechzig bewaffnete Männer versammelt und machten sich bereit zum entern. > Na ja, die sehen weder besonders stark, noch sonderlich gefährlich aus... Mist! Ich hatte ein bisschen mehr erhofft, aber immer noch besser als mich weiter mit meinen Gefühlen rumzuschlagen. < dachte sich Zorro misstrauisch. "Ach, du kommst auch? Ich dachte du verschläfst mal wieder alles..." vernahm er nun Sanjis Stimme neben sich, der in gewohnt lässiger Manier eine Zigarette aus seinem Jackett hervorholte und anzündete. Normalerweise wäre diese Bemerkung Anlass genug für Zorro, um ihre Tägliche Prügelei anzufangen, aber in Anbetracht der Tatsache, dass sie von einer zumindest zahlenmäßigen Übermacht angegriffen wurden verschob er diesen Gedanken wieder. > Mal abwarten, wenn das wirklich solche Versager sind kann der Koch was erleben, aber vielleicht hat er ja Glück und sie sind gut genug, damit ich die Sache vergesse... < "Gut, dass du da bist Zorro..." ertönte Lysops ängstliche Stimme, der sich offensichtlich im Krähenest versteckte. Neben ihm freute Ruffy sich auf die bevorstehende Auseinandersetzung wie ein kleines Kind auf Weihnachten und hampelte herum wie ein durchgeknallter Gummiaffe(was er im Grunde ja auch ist XDDD), während Robin und Nami sich einige Meter hinter den Jungs hielten und zusätzlich von chopper geschützt wurden. "Als ob ich euch den ganzen Spaß alleine überlassen würde!" war seine knappe Antwort, doch er konzentrierte sich bereits auf den bevorstehenden Kampf, denn das feindliche Schiff hatte sich bis auf wenige Meter genähert und die Feinde sprangen scharenweise auf die Flying Lamp. Ruffy allerdings schien das nicht schnell genug zu

gehen und er schoss seine Gummiarms auf das feindliche Schiff, um dort eine ganze Gruppe von Gegnern zu umklammern und aufs Deck zu ziehen. Allerdings stellte er sich dabei gewohnt ungeschickt an und traf mit seiner unfreiwilligen Ladung den überraschten Sanji, der sich gerade auf eine Gruppe von Angreifern stürzen wollte. "Oh t'schuldigung Sanji..." lachte der Captain mit einer amüsierten Unschuldsmiene. > Irgendwann bringt er uns Ruffy noch mal mit seinen hirnverbrannten Ideen alle ins Grab, aber dieser dumme Topflappen hat es auch nicht besser verdient! < dachte Zorro grinsend als er sein Yubashili und sein Kitetsu zog, um die Feinde, die ihn von allen Seiten angriffen gebührend zu empfangen, sein Wado-Ichi-Monji brauchte er für diese Versager nicht. "Zwei-Schwerter-Stil!" Problemlos wich er ihren unpräzisen und langsamen Hieben aus, streckte selbst aber mit jedem Schlag einen oder mehrere Gegner nieder, bis er nach kaum einer Minute alle erledigt hatte und seine Klingen zurück in die Scheiden steckte. Ruffy war ebenfalls schon als Sieger hervorgegangen und kurze Zeit später folgte auch Sanji.

"Juhu, wir haben sie besiegt!" rief Lysop stolz aus dem Krähenest, nachdem er sicher war, dass die Gefahr vorbei war. "Was soll denn bitte -wir- heißen?! Du Feigling hast dich wieder mal gedrückt!" brüllte ihm ein wütender Sanji entgegen. "Ist doch egal Sanji, mach mir lieber was zu essen, ich verhungere gleich!" meldete sich nun ein quengelnder Ruffy zu Wort.

"Sag mal, du kannst auch immer nur ans Essen denken, oder? Aber ich habe schlechte Neuigkeiten für dich du Vielfraß, wir haben nämlich kaum noch Vorräte, also keine Extrarationen mehr für dich." war die genervte Antwort des Smutje. "Dann lasst uns mal zur nächsten Insel weiterfahren, Segel setzten Jungs! Ich glaube die haben genug..." sagte Nami, die froh war, dass dieser Kampf schnell und einfach vorbeigegangen war. Doch irgendwie hatte sie das Gefühl, dass etwas nicht stimmte und tatsächlich, als sie sich umsah entdeckte sie Zorro, der das feindliche Schiff mit einem finsternen Blick musterte, der ihr eine Gänsehaut verursachte. "Was ist los Zorro, was hast du denn?" fragte sie, ohne die Besorgnis in ihrer Stimme zu verbergen. "Es ist noch nicht vorbei." Antwortete er todernst, und zog sein Wado-Ichi-Monji aus der Scheide, sodass sich sofort die Aufmerksamkeit jeglicher Mannschaftsmitglieder auf ihn richtete. "Was hat unser Muskelmann denn? Hey! Machst du dir jetzt in die Hosen oder was?" vernahm er die provokante Stimme von Sanji, der mit dieser Äußerung gar nicht so weit von der Wahrheit entfernt war. > Verdammt was ist das!? < überlegte Zorro, während er das Wado-Ichi-Monji zwischen die Zähne nahm sich sein Kopftuch umband und seine beiden anderen Schwerter zog. > Mein Instinkt, sagt mir eindeutig, dass wir in Gefahr sind, aber ich kann beim besten Willen nichts sehen oder hören. < "wir...wir sind in Gefahr!" brachte er leise hervor. Sanji reagierte darauf mit einem leicht spöttischen Lachen "Mann, zorro reg dich ab! Hier ist nichts!" Nami allerdings war die Unsicherheit in den Worten des Schwertkämpfers nicht entgangen und diese Feststellung verwandelte ihre Sorge in nackte Angst. > Zorro fürchtet sich? Das ist nicht gut, das ist ganz und gar nicht gut! Wer oder was auch immer es ist, was Zorro solche Angst einjagt, eins ist mal sicher, ich will dem Ding ganz sicher nicht begegnen! < "Leute, wir verschwinden auf der Stelle hier!" rief sie nun schon fast panisch zu der restlichen Crew als plötzlich ein Gelächter ertönte. "Das wird euch nicht helfen, Mädchen. Euer Freund mit den Schwertern hat Recht, ihr seid in Gefahr und ihr werdet mir nicht entkommen!" Ein lautes Krachen von einem Körper, der auf massives Holz aufschlug ertönte, als Zorro wie aus dem Nichts gegen den Hauptmast geschleudert wurde und hart auf dem Boden landete. "Zorro!" rief Nami besorgt und wollte zu ihm eilen doch dieser rappelte sich bereits wieder auf und presste ein "Bleib weg!" hervor,

das keinen Widerspruch duldete. "Er hat Recht Nami, das wäre viel zu gefährlich." Sagte Sanji ernst und zog sie zurück. "Wie ergreifend, dass du deine kleine Freundin beschützen willst, aber wenn du denkst, dass sie da drüben vor mir sicher ist, dann muss ich dich enttäuschen." War wieder die höhnische Stimme zu vernehmen, deren Besitzer nirgends auszumachen war. "Aber ich will mal nicht so sein, immerhin hast du mich bemerkt, das ist bisher noch keinem gelungen. Ich weiß zwar nicht, wie dir das gelungen ist, aber zur Belohnung werde ich dich als erstes umbringen, dann musst du wenigstens nicht zusehen, wie ich die Rothaarige und den Rest deiner Mannschaft erledige." Zorro hatte sich wieder in Kampfstellung begeben und gab ein lautes Knurren von sich, jedoch konnte Nami nicht eindeutig sagen, ob es Wut oder Verzweiflung ausdrückte. Oder beides.

Er hatte seine Schwerter schützend vor sich überkreuzt, jedoch traf ihn diesmal ein Hieb des anscheinend unsichtbaren Gegners in den Rücken und er schlitterte auf dem Holzboden bis er in die Treppe, die zum Schiffsheck führte, knallte und dort regungslos liegen blieb.

"AAAAHHHH! Lass gefälligst meinen Freund in Ruhe du Feigling!" schrie Ruffy und schlug mit seiner Gum-Gum-Pistole auf die Stelle, wo Zorro vor wenigen Sekunden noch gestanden hatte, allerdings ging sein Schlag ins Leere und riss nur ein großes Loch in den Boden.

"Hast du es wirklich so eilig mit dem sterben, Gummikasper? Na schön wenn du willst..."

erschien die Stimme direkt neben Ruffy und schon wurde dieser von Bord geschleudert.

"Ruffy!" riefen alle Besatzungsmitglieder, die noch bei Bewusstsein waren im Chor als sie sahen wie der Gummimensch ins Wasser fiel und unterging. "Los Sanji, hol Ruffy da raus, wir kommen schon klar!" "Aber Nami..." "Mach schon!" Sanji nickte grimmig, und sprang ins Wasser. > Wir kommen hier überhaupt nicht klar, was sollen wir bloß gegen diesen Feind machen? Er könnte schon vor mir stehen und wir würden es nicht bemerken. < ihr verzweifelter Blick wanderte zu Zorro der immer noch an der Treppe lag, ohne sich zu bewegen. > Bitte steh auf, Zorro! Komm schon, so darf es nicht enden... < Chopper hatte inzwischen in seine große Gestalt gewechselt und hielt seine riesigen Arme schützend vor Nami und Robin als abermals die Stimme des unsichtbaren Feindes erschien. "Ach weißt du Grünschof, ich habe es mir anders überlegt! Ich werde dir doch noch den Spaß gönnen deiner kleinen Freundin beim sterben zuzusehen..." Zorros Herz zog sich schmerzhaft zusammen als er diese Worte hörte. > Nein, bitte nicht! Das darf ich nicht zulassen, unter keinen Umständen! Ich muss seine Aufmerksamkeit auf mich richten und ihn solange ablenken, bis mir was einfällt oder wenigstens, dass die anderen fliehen können. Ich muss ihn provozieren. < Unter starken Schmerzen versuchte er aufzustehen und brüllte "Kannst du verdammter Feigling nicht erst mal eine Sache beenden, bevor du die nächste anfängst du Versager? Tse, du bist doch nur ein kleines Kind, das verstecken mit uns spielt, weil du nicht genug Mumm hast uns in einem fairen Kampf gegenüber zu stehen!" Kaum hatte er es geschafft halbwegs zu stehen wurde er von einem Hieb getroffen und stieß mit dem Rücken an eine Holzwand. Doch sein Gegner ließ ihm keine Verschnaufpause und nagelte ihn mit einem Trommelfeuer von Schlägen förmlich an der Wand fest, sodass diese zu brechen drohte. Nami konnte es kaum noch mit ansehen und sogar die sonst so kühle Robin schien von der Verzweiflung angesteckt worden zu sein. Als die Schläge endlich aufgehört hatten, sackte Zorro kraftlos an der Wand zusammen und auch seine Schwerter entzogen sich seinem Griff

und landeten mit einem Klappern neben ihm. "So es ist zeit für dich zu sterben" hörte Zorro die arrogante Stimme sagen "und zwar durch dein eigenes Schwert" >Was! Durch mein Schwert? Er will doch nicht etwa...< Doch seine Annahme bestätigte sich, denn als er seine Augen öffnete sah er sein Yubashili keine 50cm vor ihm in der Luft schweben. > Das war ein Fehler, du Trottel, und zwar dein Letzter! < dachte er sich und schrie so laut er konnte "Robin! Jetzt!". Diese brauchte nur einen Sekundenruchteil, um zu verstehen, was Zorro meinte. Der Feind hatte seine Position verraten und jetzt würde er ihre Teufelskräfte zu spüren bekommen. Augenblicklich schossen ein dutzend Arme dort aus dem Boden, wo Yubashili schwebte und wirbelten herum, bis sie im Nichts etwas entdeckten und festhielten. "Was zur Hölle ist das?" war eine panische Stimme zu vernehmen.

"Jetzt bist du dran!" knurrte Zorro und mobilisierte seine letzten Kräfte für einen Angriff auf den nun gefesselten Unsichtbaren. Mit einer unglaublichen Geschwindigkeit glitten seine Schwerter durch das vermeintliche Nichts, doch sie hatten ihr Ziel nicht verfehlt, denn er hörte noch das überraschte Stöhnen und wie ein Körper leblos zu Boden ging, doch auch seine Kräfte waren am Ende und es überkam ihn eine Dunkelheit, gegen die er sich nicht

mehr wehren konnte. "Zorro!" Als letztes, bevor er ohnmächtig wurde, hörte er noch eine besorgte Stimme einer Navigatorin, die seinen Namen rief und ging mit einem Lächeln auf den Lippen zu Boden.

So fertig fürs erste! Wie gesagt, ich bin nicht so begeistert, aber würde mich trotzdem über Kommis freuen!^^

Apropos Kommis...

Dank an

Lorina

LorenorZorro11

NamiXAce-oder-Zorro

Zorro07

Fantasygirlie

Sweetnami

Sweetynami

Lil-Vamp88

-Nayuki-

Nami110

Black_Angel89

Für eure lieben Kommis!

Besonderen(!) Dank an

Die liebe Heike und ihren kleinen Pummel!

Bin ja mal auf deine Meinung gespannt, kleine Biene...^^

euchalleknuddel

Bis denne

Euer Zorro_Fred